

Israelischer Knesset-Abgeordneter:

„Wir verurteilen jeden Angriff auf unschuldige Zivilisten beider Seiten“

Artikel vom 9. Oktober 2023 auf der Online-Plattform der Communist Party of Israel (<https://maki.org.il/en/?p=31251>)

Ofer Cassif, Abgeordneter der Hadash (im israelischen Parlament, der Knesset) und führendes Mitglied der Kommunistischen Partei Israels (CPI), sagte gegenüber Al Jazeera (arabischer Nachrichtensender), dass seine Partei vor Ereignissen wie dem tödlichen Angriff der Hamas auf Israel am Samstag gewarnt habe, falls die Regierung des Landes die Besetzung palästinensischer Gebiete fortsetzt.

Bei dem am Samstag gestarteten Angriff (der Hamas) wurden mindestens 700 Israelis getötet und 2.000 verwundet, darunter dutzende (israelische) Soldaten. Inzwischen wurden bei den israelischen Bombardierungen der belagerten Gaza-Enklave mindestens 436 Palästinenser getötet und mehr als 2.200 weitere verletzt.

Cassif sagte, dass er davor gewarnt hatte, dass die Situation „explodieren“ werde, wenn die rechtsextreme Regierung von Premierminister Benjamin Netanyahu ihre Politik gegenüber den Palästinensern nicht ändern würde. „Wir verurteilen und lehnen jeden Angriff auf unschuldige Zivilisten ab. Aber im Gegensatz zur israelischen Regierung bedeutet das, dass wir uns auch gegen jeden Angriff auf palästinensische Zivilisten aussprechen. „Wir müssen diese schrecklichen Ereignisse [die tödlichen Angriffe der Hamas auf Israel] im richtigen Kontext analysieren. und das ist die anhaltende Besetzung“.

„Wir haben immer wieder gewarnt ... alles wird explodieren und jeder wird seinen Preis zahlen, hauptsächlich unschuldige Zivilisten auf beiden Seiten. Und leider ist genau das passiert“, sagte Cassif.

„Die israelische Regierung, die eine faschistische Regierung ist, unterstützt, ermutigt und führt Pogrome gegen die Palästinenser an. Es wird eine ethnische Säuberung betrieben. Es war offenkundig, dass die Schrift auf der Wand stand, geschrieben mit dem Blut der Palästinenser – und leider jetzt auch dem von Israelis“, fügte er hinzu. „Das Einzige, was Netanyahu am Herzen liegt, ist nicht das Wohlergehen der Bürger Israels, geschweige denn der Palästinenser in den besetzten Gebieten“, sagte Cassif. „Er ist nur an seinem Überleben interessiert. Er möchte einfach nur dem Gefängnis entkommen. Das ist die einzige Motivation und der einzige Ansporn, der ihn antreibt.“

Cassif veröffentlichte am Sonntag ein Video in den sozialen Medien: „Nichts rechtfertigt Verbrechen und Massaker, wie sie heute im Süden Israels begangen werden.“ Aber die Zeichen standen an der Wand, wie ich schon lange gewarnt habe: Wir werden einen hohen Preis bezahlen für die Verbrechen der Besetzung, die Belagerung von Gaza und die Arroganz der rassistischen kahanistischen Regierung (Kahane = rechtsextremistischer Zionist und Anführer einer nach ihm benannten faschistischen Terrororganisation, die Attentate gegen Palästinenser verübte und die israelische Regierung wegen unzureichendem Vorgehen gegen die Palästinenser attackierte und deshalb verboten wurde, aber illegal fortexistiert, Anm. Red.), Es gibt keine militärische Lösung, sondern nur eine politische – das Ende der Besetzung und die Unabhängigkeit der Palästinenser.

Ein weiteres führendes KPI-Mitglied und ehemaliger Hadash-Abgeordneter ist Dov Khenin, der in einem von Zo Haderech (hebräischsprachige Wochenzeitung der KPI) veröffentlichten Sonntagskommentar zur Mäßigung auf beiden Seiten und zu einem Richtungswechsel aufrief. „Die heutigen Ereignisse sind herzerreißend. Ein schrecklicher Angriff auf Zivilisten in ihren Häusern ist ein unbegreifliches Verbrechen“, sagte er. „Die nächsten Tage werden aufreibende Tage sein. Wir dürfen nicht zulassen, dass Menschen, die wollen, dass wir einander für immer hassen, Erfolg haben. Ohne einen Richtungswechsel sind wir dazu verdammt, weiterhin die Schrecken von heute zu erleben. In unserem Land leben zwei Nationen, und wenn wir ihnen kein Leben in Freiheit und Unabhängigkeit ermöglichen können, werden wir

niemals in Frieden schlafen können. Es wird nicht einfach sein und nicht bald geschehen, aber nur wahrer Frieden kann uns die Sicherheit bringen, die so sehr fehlt.“